

Thüringen (VDM), und Prof. Dr. Siegfried Seifert (Weimar) vom Verband Deutscher Schulmusiker (VDS) eingeladen. Dr. Müller, gleichzeitig Vorstandsmitglied im Heimatbund und Vorsitzender der Academia Musicalis Thuringiae (Gesellschaft für Alte Musik), hatte die Moderation der Veranstaltung übernommen.

Für die Teilnehmer des Sorge-Workshops enthielten die Dokumentationen zu Leben und Werk und die Klangbeispiele viele interessante Aspekte, die sich lohnen, näher untersucht zu werden. Sorge galt zu seiner Zeit als interessanter und unbequemer Partner im großen Streit um die Fragen der Stimmung, worauf z.B. seine Kontroverse mit Silbermann beim Bau der Orgel auf Schloss Burgk hinweist. Für uns heute gelten die Fragen der Stimmung als gelöst, aber die zunehmende Praxis des Spiels auf historischen Instrumenten läßt auch die Faszination der alten Stimmpraxis wieder erfahrbar werden. Sorge hat außerdem noch bedeutende Abhandlungen

zum Orgelbau verfasst, die er - wie die anderen Schriften - fast ausnahmslos auch drucken lassen konnte.

Dr. Ehrhardt sagte zu von Fachberatern des VDM prüfen zu lassen, ob sich z.B. Kompositionen Sorges als Unterrichtsliteratur für Musikschulen eignen, und Dr. Oefner versprach ein Konzert auf der Silbermann-Organ von Schloss Burgk in das Programm der Thüringer Bachwochen 2003 aufzunehmen. Übrigens sind sowohl Bach wie auch Sorge am 21. März geboren ! Somit konnte der Workshop zu Georg Andreas Sorge als neues Projekt des Heimatbundes Thüringen viele Anregungen für die Gestaltung des Jubiläums 2003 in Lobenstein vermitteln und Leben und Wirken einer interessanten Thüringer Persönlichkeit wieder bekannter machen. Im Jahr 2002 wird die Reihe voraussichtlich mit einer Veranstaltung zum Meininger Hofkapellmeister Georg Caspar Schürmann (1672 - 1751) fortgesetzt werden. ■

MITTELDEUTSCHLAND - BEGRIFF - GESCHICHTE - KONSTRUKT

(Kulturreport) Das Buch enthält 21 Referate renommierter Wissenschaftler zur Entstehung und Definition des Begriffs „Mitteldeutschland“, die 1999 anlässlich eines entsprechenden Kolloquiums in Leipzig gehalten wurden. Es imponiert durch die Ausführlichkeit und das hohe wissenschaftliche Niveau der Beiträge. Die Autoren befassen sich mit der Problematik des Begriffes „Mitteldeutschland“ und den keineswegs konformen Definitionen und Eingrenzungen aus politischer und wirtschaftlicher Sicht. In drei umfangreichen und mit zahlreichen Karten illustrierten Abschnitten enthält es Texte zu Mitteldeutschland-Bildern, Regionalismus-Bildern und Identitäts-Stiftung, zu imaginären und realen mitteldeutschen Geschichtswegen sowie zu Neugliederungs- und Großraumplänen.

Jürgen John (Hrsg.): Mitteldeutschland - Begriff - Geschichte - Konstrukt
Hain-Verlag, Rudolstadt und Jena
2001, 478 Seiten, 64 Karten,
ISBN 3-89807-023-9

LOKALE AGENDA KONKRET - ENTWICKLUNGSPOLITISCHE ANSTÖßE

In dieser Broschüre werden in übersichtlicher Weise Projekte vorgestellt, die sich im Rahmen des Agenda-Prozesses mit entwicklungspolitischen Aspekten auseinandersetzen. Die Veröffentlichung soll Hilfestellung geben und Mut zum entwicklungspolitischen Engagemant machen. Projektbeispiele sollen Anregungen geben, eine Liste der Ansprechpartner ist beigefügt. Außerdem gibt es eine Reihe interessanter Tipps für die eigene Arbeit.

Stiftung Mitarbeit/Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit: Lokale Agenda konkret - Entwicklungspolitische Anstöße.
Bonn 2001

Zu beziehen über:
Zentrum für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (ZKE)
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Tel. 0228-8107173, Fax 8107484
e-mail: info@zke.org

GESUNDE BÖDEN BRAUCHT DER WALD

Die Broschüre befasst sich intensiv mit der Zusammensetzung der Waldböden, ihrer Bedeutung und mit den Gefahren, die auf die Böden einwirken. Die Beiträge sind mit Bildern, Abbildungen und statistischem Material reich bestückt, so dass eine gute Darstellung der Problematik gewährleistet ist.

**Mößner, Eva-Maria: Gesunde Böden braucht der Wald.
Stiftung Wald in Not, 2001, 42 Seiten**

Zu beziehen über die Stiftung Wald in Not, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn

VOM LEBEN DER KLEINEN LEUTE IN THÜRINGEN

Auf der Grundlage von Augenzeugenberichten, zeitgenössischen Urkunden, Gesetzestexten, Briefen und oft fast vergessenen Ortschroniken werden über die Jahrhundertwende hinweg prägende Ereignisse aus der Sicht von „unten“ geschildert. Der sogenannte „graue Alltag“ erweist sich dabei alles andere als eintönig, wenngleich er hart und entbehrungsreich, zuweilen auch heute unvorstellbar grausam war. So erfährt man eine ganze Menge über das ländliche und städtische Leben in Thüringen, über die Entstehung von Stadtordnungen, Innungen und Zünften. Interessant auch der Abschnitt über die Ernährung, der uns u.a. auf die historischen Wurzeln der Thüringer Bratwurst zurückführt, die Einführung des Kartoffelanbaus in Thüringen beschreibt oder etwas über die Verwendung von Gewürzen aussagt. Beschrieben werden ferner große Feuerbrünste und Hochwasser, aber auch bedeutende Feste und damit verbundene Kleiderordnungen. Nicht zuletzt wird die Historie der Schulen betrachtet, die von den Klosterschulen über die städtischen Lateinschulen bishin zur Rolle Luthers und Melchansons reicht.

**Warsitzka, Wilfried
Vom Leben der kleinen Leute in Thüringen
Tauchaer Verlag 2000,
ISBN 3-89772-029-9**

PERSÖNLICHKEITEN AUS WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Die Rudolstädter Heimathefte widmen sich in ihrem aktuellen Heft verdienstvollen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Technik, die einen Bezug zu der Region haben. Übersichtlich ist das Verzeichnis zu Beginn des Heftes, in dem Personen und Hauptwirkungsfeld aufgenommen wurden. Zugleich wird jeweils auf weitere Literaturquellen hingewiesen.

Sonderheft der Rudolstädter Heimathefte: Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Technik

(zum Preis von 3,20 € zu beziehen über: Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Kultur, PF 2244, 07308 Saalfeld)

VIA REGIA - DIE KÖNIGSTRASSE DURCH MITTELDEUTSCHLAND

Der Sammelband stellt das Ergebnis einer fünfjährigen Ausstellungs- und Publikationstätigkeit zum Thema VIA REGIA dar. Anhand von Texten, Fotografien und Zeichnungen wird der Verlauf der einstigen Königsstraße dokumentiert. Landeskundliche Erklärungen und historische Erörterungen schlagen einen Bogen von der Antike bis zur Gegenwart.

**Kamen Pawlow (Hsg.): VIA REGIA - Die Königstraße durch Mitteldeutschland
ISBN 3-00-008466-5, 14,90**

DAS AUSLÄNDERBILD IN DEN THÜRINGER TAGESZEITUNGEN

In der Broschüre werden die Ergebnisse einer Studie über die Ausländerberichterstattung vorgestellt, die durch den Thüringer Ausländerbeauftragten in Auftrag gegeben wurde. Es ist die erste Studie dieser Art in den neuen Bundesländern.

**Bettina Meißner/Georg Ruhrmann: Das Ausländerbild in den Thüringer Tageszeitungen. Eine quantitative und qualitative Inhaltsanalyse
ISBN 3-00-007287-X**

(zu beziehen über das Büro des Ausländerbeauftragten der Thüringer Landesregierung, Bergstr. 4, 99092 Erfurt, Tel. 0361-37928-91)